

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	1
A) Einleitung: Grundzüge der Erkenntnistheorie Gassendis	2
B) Ausführung. I. Teil: Gassendis Metaphysik	9
I. Die Lehre von Raum und Zeit.	
a) Der Raum	9
b) Die Zeit	16
c) Die Ewigkeit	18
II. Die Lehre von der körperlichen Substanz.	
a) Das Principium materiale	19
b) Die Atome	21
c) Die Eigenschaften der Atome	24
d) Die Qualitäten der Dinge	28
1. Die sinnlichen Qualitäten	30
2. Die sogen. verborgenen Qualitäten	43
e) Das Entstehen und Vergehen der Dinge	45
III. Die Lehre von der geistigen Substanz.	
a) Gott als metaphysisches Prinzip der Dinge.	
1. Die Erkennbarkeit des Daseins Gottes	47
2. Das Wesen Gottes	49
3. Die Attribute Gottes	50
4. Gott, Welt und Menschen	54
b) Das seelische Prinzip.	
1. Die sinnliche Seele	56
2. Die vernünftige Seele	57
a) Ihre Immaterialität	59
β) Ihre Inkorrumpibilität	61
γ) Ihr Verhältnis zum Leibe	64
δ) Zusammenfassung der wesentlichen Bestimmungen	66
3. Das niedere und das höhere Begehrungsvermögen	67
Schlussbetrachtung	69
C) II. Teil: Das Verhältnis der Metaphysik Gassendis zur Scholastik	70
1. Einleitung: Das Verhältnis bezüglich der Erkenntnistheorie	74

	Seite
2. Das Verhältniß der Metaphysik zur Scholastik	78
I. Die Lehre von Raum und Zeit.	
a) Der Raum	78
1. Die Gegenwart der Körper im Raume	78
2. Die Gegenwart der Geister im Raume	89
b) Die Zeit	92
c) Die Ewigkeit	99
II. Die Lehre von der körperlichen Substanz.	
a) Die scholastische Lehre	104
b) Das Verhältniß Gassendis zu dieser Lehre	108
1. Materie und Form	108
2. Der Begriff der Substanz	112
3. Der Begriff der Form im besonderen	117
4. Accidentien oder Qualitäten	119
5. Die accidentellen Formen	123
6. Die Qualitäten und die Substanz	125
7. Die Ausdehnung oder Quantität	127
8. Das Entstehen und Vergehen	129
III. Die Lehre von der geistigen Substanz.	
a) Gott als metaphysisches Prinzip der Dinge.	
1. Die Existenz Gottes	139
2. Das Wesen Gottes	143
3. Die Attribute Gottes	147
4. Das Verhältniß Gottes zur Welt und zu den Menschen	152
b) Das seelische Prinzip.	
1. Die niedere Seele	155
2. Die vernünftige Seele.	
a) Ihre Immaterialität	158
β) Ihre Inkorrumpibilität	162
γ) Das Verhältniß der Seele zum Leibe	166
δ) Die vernünftige Seele und der Intellekt	168
3. Der freie Wille	169
Schluss.	
Zusammenfassung und Ergebnisse	171
Verzeichnis der Literatur	176